Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

27 (2.4.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178019

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 27. Mittwoch, den 2. April 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. In der Nacht vom 29. v. M. und dem 1. d. M. ist aus einem Hause zu Südergroden eine noch neue silb. Cylinderuhr nebst einer daran befestigten goldenen Kette entwendet worden. Die Uhr hatte einen doppelten Deckel, ein Zifferblatt mit römischen Ziffern und ein sogenanntes Patentglas, und befanden sich auf der Rückseite und zwar auf dem innern Deckel ein Stift zum Aufziehen des Uhrwerks und ein zweiter Stift zum Stellen der beiden stählernen Zeiger. Die Kette hatte eine Länge von etwa 3/4 Fuß und bestand aus 10 durch Ringe mit einander verbundenen Gliedern. Das eine dieser Glieder und zwar, das 4. von dem Ende her, an welchem die Uhr befestigt gewesen, war zerbrochen gewesen, und wieder zusammengelöthet, ein anderes war fast durchgescheuert, und der eine der Ringe war etwas verdreht. Der am entgegengesetzten Ende der Kette früher befestigt gewesenene goldene Uhrschlüssel war abgebrochen und befand sich dort nur noch der Ring, mittelst dessen derselbe an die Kette gehangen hatte, nebst einem kleinen Stück des Schlüssels. — Dies wird zu dem bekannten Zwecke veröffentlicht.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 März 27.

Lehmann.

Schmedes.

Post-Sache.

2. Vom 1. April d. J. ab an wird die Schnellpost nach Oldenburg um 5 Uhr 30 M. Morgens hier abgehen und Abends gegen 11 Uhr hier wieder eintreffen;

die Fahrpost nach Oldenburg um 9 Uhr 30 M. Abends hier abgehen und Morgens um 6 Uhr 35 M. hier wieder eintreffen.

Personen, welche von hier nach Bremen, Delmenhorst 2c. zu reisen beabsichtigen, können bis zu solchen Oerten sich hier schon einschreiben lassen.

Ferner wird vom 1. April d. J. ab an:

die Botenpost zwischen hier und Minsen aufgehoben, statt dessen aber

eine tägliche Botenpost

zwischen hier und Hohenkirchen eingerichtet. Der Abgang hieselbst erfolgt um 8 Uhr Morgens und trifft der Bote gegen 7 Uhr Abends hier wieder ein.

Zwischen Tettens und der goldenen Linie, Tettens und Wüppels, sowie zwischen Hohenkirchen und Friederikensiel, Minsen und Horumersiel werden jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Postboten coursiren.

Jever, 1856 März 29.

Großherzogl. Post-Amt.

Lammers.

Verheuerungen.

3. Der Unterzeichnete als Vormund über weil. Jacob Oltmanns Kinder, beabsichtigt das von ihm bewohnte, am Sanderaltendeich belegene, seinen Pupillen zugehörende Häuslingshaus mit Garten auf ein Jahr von Mai 1856 bis Mai 1857 am

5. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Janßen Wirthshause zu Sande öffentlich meistbietend zu verheuern, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Sande, 1856 März 29.

Albert H. Oltmanns.

4. Die Benutzung des Deichgrases vom Anschluß des Neu-Fr.-Groden bis zum Horumersielertrift fürs Jahr 1856 wird am

Sonnabend den 12. April

verpachtet, und wird damit Morgens 9 Uhr, beim Anschluß des Neu-Fr.-Groden der Anfang gemacht werden.

Minsen, den 28. März 1856.

H. Gerdes.

Verpachtung einer Mühlenbesitzung.

5. Die Wittwe des Müllers H. A. Theilen läßt ihre dahier sehr vortheilhaft belegene, erst neu erbaute große holländische **Windmühle**, worin 2 Pell-, 1 Rockenmehl- und 2 Weizenmehl-Gänge, nebst completer Bäckerei, Wohnhaus, Stall und Garten, ferner 3 Stücke Geestland neben dem Hause und Torfmoor, so wie 6 Jück grünes Land zum Fennen, am

16. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum goldnen Engel hieselbst, auf mehre Jahre meistbietend verheuern.

Nähere Auskunft ertheilt auch vorher

Varel. J. C. Potthast.

Vergantungen.

6. Gerd Siems Hillers, zu Funnens, läßt Umzugs halber am Donnerstage, den

(3.) dritten April d J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 frühmilches Beest, 2 Entenbeester, 1 güstes Schaaf, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Wasserwüppe, 2 große Fässer, 1 große Mistkarre; ferner Tische, Stühle, 1 Doppelflinte, allerlei Wirthschaftsgeräthe, als: Kruken, Bouteillen, Schnaps- und Biergläser und mehre andere entbehrliche Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens 1856 März 20.

Rehmstedt, Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

Schaaf-Verkauf.

7. Der Handelsmann Calmer Wolf Josephs, in Jever, läßt am Donnerstage, den

3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in der Behausung des Gastwirths Seetzen, zu Schaar:

40—50 Stück Marsch-Schaafe bester Race mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

Schaaf-Verkauf.

8. Der Handelsmann Heye Achillis Eden, in der Westermarsch, läßt am Freitage, den

4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in der Behausung des Gastwirths Gehrel Eiben Gehrels, in Sillenstede:

30—40 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 27.

v. Cölln.

Schaaf-Verkauf.

9. Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, will am Sonnabend,

den 5. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück Marsch-Schaafe bester Race mit voller Wolle, auch eine Parthie geräucherten Speck,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

10. Der Kaufmann L. S. Weinberg, in Jever, läßt Umzugshalber am Montage,

den 7. April d. J.

und am folgenden Tage:

3 mahagoni Sophas, 2 eschene do., 2 Sophagestelle, 3 mahagoni Commoden, 3 Waschtische, 1 runder mah. Sophatisch für 12 Personen, 1 eich. Säulentisch, 1 großen Wirthshaustisch, 1 mah. Nähtisch, 1 sehr hübschen Lehnstuhl, 1 eschenen Spiegelschrank, mehrere Dutz. Rohrstühle, darunter Roccoco-, Lehn- und Kinder-Stühle, 10—12 Dutz. neue Binsenmatten, mehrere Spuckkasten, und Fußbänke, 1 große neue Decimal-Waage, 1 Heerdplatte, 1 Kleiderschrank (zu Garderobe und Leinen) 1 Küchenschrank, mehrere Torfkasten, 1 Bettstelle, 1 Schreibpult, mehrere Spiegel, 2 neue Blecheimer, 1 großes Waschfaß, 1 Wassertonne, sowie mehrere sonstige Haus- und Küchen-Geräthe,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths H. Niemeier hieselbst Behausung meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu verkaufenden Gegenstände größtentheils ganz neu sind und zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden können.

Jever 1856. März 27

v. Cölln.

Schaaf-Verkauf.

11. Die Gebrüder Weinberg, zu Neustadtgödens, wollen am Mittwoch,

den 9. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Taddicken, zum weißen Floh:

Landesbibliothek Oldenburg

40—50 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen. Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1856. April 1.
v. Cölln.

12. Am Montage,

den 7. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, will Bette Schipper von Wirdum im Pielstickschen Wirthshause zu Abickhafe
30 bis 40 Stück gute Marsch-Schaafe
auf Zahlungsfrist in öffentlicher Auction verkaufen.
Friedeburg.
A. Peters, Auctionator.

13. Madame Sartorius zu Sande, läßt am

7. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, Umzugs halber ihre sämmtlichen Mobilien, als:
2 große Spiegel, 2 eichene Kleiderschränke, 1 eschen. Eckschrank, 1 mahagoni Secretair, ½ Dutz. eschene Polster-Stühle, ½ Dutz. do. Rohrstühle, 3 eichene Tische, 2 tannene do. 1 Commode, 2 vollständige Betten, 1 hübsche Tafeluhr, 1 Kugel-Lampe, 1 Plätteisen, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, Tischtücher und Servietten von Drell und Damast, mehrere Fenstergardinen, Schildereien, Torfkasten, feine Mundtassen, Cristall- und Glassachen, 1 Panorama mit Bildern, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe aller Art 2c.
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.
Die Mobilien sind sämmtlich in einem sehr guten Stande.
Neuende. Janssen, Auct.

14. Der Hausmann H. F. Dirks zu Schaar, läßt am

8. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände, als:
6 Pferde, worunter 1 fünfjähriger Wallach, (Schimmel), 1 vierjährige Schimmel-Stute, 2 vierjährige trächtige braune Stuten, 1 zweijährige braune Stute, 1 do. Wallach, 12 bis 14 milchgebende Kühe, mehreres Jungvieh, worunter 1 dreijähriger Ochse; sodann: 2 Schweine 1 Ackerwagen, 1 Landrolle, Speck und Fett und sonstige Sachen
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.
Neuende. Janssen.

15. Die Erben des weil. Hausmanns Friedrich Boiken Focken, zu Immerwarfen, Kirchspiels Wiarden, lassen am Mittwoch, den

9. April d. J.

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend:
9 milchgebende Kühe, 2 zweijährige Beester, 3 dreijährige Ochsen, 3 einjährige do., 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Saatblock mit Schlitten, 1 Grützquerne mit Sieben, allerlei Milch-Geräthe, 1 Karnrad, kupferne Milchkessel, Ballien 2c.;
ferner: Schränke, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Bettstelle, 1 Schlafbank, sowie verschiedene Haus-Geräthe, Küchen-Geräthe aller Art u. s. w.
in der Behausung ihres gedachten weil. Erblassers zu Immerwarfen meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.
Nachträglich wird bemerkt, daß das Vieh auf Wunsch der Käufer bis zum 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann, so wie daß der Heerderbe Christian Friedrich Focken von den zu verkaufenden Gegenständen nichts kaufen wird.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1856 März 27.
v. Cölln.

16. Der Zolleinnehmer von Harten und M. Koopmann Ehefrau lassen Umzugshalber am

8., 9. und 10. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Letzteren Wohnung zu Hooksiel:
1 mahagoni Sopha, 1 do. Cilinder, 1 do. Pult, 6 do. Stühle, 2 do. Spiegel, 2 Kleiderschränke, 2 Commoden, 2 Glasschränke, (sämmtlich so gut wie neu) 2 eiserne Kochöfen, 1 Bahrekarre, 4 Vogelkörbe, mehrere Tische, mehrere Rohr-, Polster- und Gartenstühle, ungestopfte Bettbühren, mehrere vollst. Betten, mehrere Manufactur- und Kurzewaaren, viele Mannskleidungsstücke aller Art, worunter neue Tuch- und Zeugkappen, 2 Bilancen nebst Gewichtstücken, einige Dutzend Bierflaschen, 1 Schleifstein, 1 Wasserfaß, Küchengeräthschaften, Blumenstöcke, Erbsen- und Bohnen-Ricken und was mehr zum Vorschein kommen wird,
auf Zahlungsfrist verganten; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Hooksiel 1856.
H. E. Sidden.

Schaaf-Verkauf.

17. **Der Handelsmann Johann Eilers Janssen, zu Burhafe, wird am Donnerstage, den**

11. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, in der Hohenluft hieselbst
30—40 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Jever, 1856 März 31.
v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

18. Die Wittwe des weil. Hausmanns Gerhard Hein Gerdes zu Neuwerk, Kirchspiels Wüppels, läßt am

14., 15. und 16. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung,

1 braune trächtige Stute, 1 do. 9jährigen Wallach, 1 do. 4jährigen do., 1 do. 3jährigen do., 1 do. Grasfüllen, 6 milchgebende und 2 fähre Kühe, 4 zweijährige Beester, 3 einjährige do., Kälber, 3 Wagen, 4 Pflüge, 6 Egden, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Wüppe, 1 Landrolle, 2 Erdbudden, 1 Dreschblock, 2 Fruchtweher, 1 Grützmühle mit Sieben, 1 Backtrog, 1 Käsepresse, 1 Druckbank, 1 kupfernen Kessel nebst Dreifuß, 1 Stremtine, 1 Karne, Rahmfässer, Milchballien, 1 Karnrad, Milch- und Wassereimer, Pferdegeschirr, Tische, Stühle, Schränke, Zinn, Kupfer, Messing, Betten und Leinenzeug, Speck, Fleisch, Schinken, und Fett, Erbsen- und Bohnenricken, Dammhecken und was mehr zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist verganten, wozu Käufer einladet

Hooksiel 1856.

H. E. Sidden.

19 Am

17. und 18. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, läßt der Cigarrenfabrikant Fimmen hieselbst, verschiedene im Buskohl befindliche Mobilien u. s. w.

1 mahagoni Sopha, 1 Kleiderschrank, 12 neue eschene Rohrstühle und andere Stühle, mehrere Spiegel in Goldrahmen, Schildereien, Tische, darunter 1 großer eichener Ausziehetisch, 1 Wanduhr, 1 eichenen Comptoirschrank, 1 Schenkschrank und 1 Tönebank, 1 Schreibpult, 1 Notenpult, 1 Buddelei, 5 Betten, 1 Plätteisen, 1 blech. Torfkasten, 1 kupf. und 2 blech. Theekessel, eiserne Töpfe, 1 Pfannkuchenpfanne, 1 Kaffeebohnenbrenner mit Gestell, 1 Karre, 1 Karne, 1 Rahmfaß, 1 Joch mit Ketten, Eimer, allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräth, porcellanene Kannen und Tassen, steinerne Teller, Kummen und Schüsseln, Leuchter Theebretter, Gartenstühle;

Tischtücher, Servietten, Kissenbühren, Handtücher,

ferner: Flaschen und Kruken, Wein-, Bier- und Liqueurgläser; zwei beim Wirthshause befindliche Kegelbahnen mit den Häusern und den darin befindlichen Tischen, das Schießhaus, eine Pistolenscheibe und 7 runde Laubentische, zwei Spiel Kegel mit 6 Kugeln; eine Schützenuniform, bestehend aus Rock, Hose, Weste, Hut nebst Hirschfänger;

zwei Violinen mit Bogen, 1 Trompete, sowie allerlei sonstige Gegenstände

an Ort und Stelle öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 März 31.

J. Ricklefs.

20. Der Landmann Schnittjer, zu Siebethaus, läßt Umzugshalber am Sonnabend,

den 26. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung

12 Stück Milch-Kühe, worunter 2 fähre, 13 Stück Jungvieh, 2½, 2 und einjährig, 1 fettes Schwein, 2 Ackerwagen, worunter einer mit eisernen Achsen, 1 Pflug, 3 Egden, worunter eine Aufbruchs-Egde, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Häcksellade mit Messer, Sillzeuge, Pferdegeschirr, Rahmfässer, Eimer, Milchballien, Drückebank, 2 Joche mit Ketten, 1 Backtrog u. s. w.;

ferner: 1 Kleider-, 1 Glas- und 1 Eckschrank, 1 Wanduhr, Tische, Stühle, 1 Bettstelle, mehrere eiserne Töpfe, 1 gut conservirtes Clavier, ½ Last Rocken, mehrere Tonnen Eß- und Pflanz-Kartoffeln, ca. 400 Pfd. Speck, Fett u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 31.

v. Cölln.

Notificationen.

21. Meinen bisherigen Werkführer Schumacher habe ich heute aus meinem Geschäft entlassen; ich lasse dasselbe von jetzt an durch meinen Sohn aufs Thätigste fortsetzen und bitte ich, das mir bisher erwiesene Wohlwollen mir auch ferner zu erhalten. — Sodann bitte ich, außer meinem Sohne Niemanden etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für die Zahlung einer solchen Schuld nicht hafte.

Jever, 1856 März 30.

Wwe. Bückmann.

22. 200 bis 300 Thlr. Curatelgelder habe ich sofort zinslich zu belegen.

Funnens, 1856 März 30.

M. Folkers.

23. Drei Wirthshäuser, wovon eins in der Stadt und zwei auf dem Lande, sowie ein Landgut im Kirchspiele Waddewarden, belegen, habe ich unter der Hand zu verkaufen. Das Wirthshaus in der Stadt kann schon ersten Mai, die übrigen Grundstücke aber erst Mai 1857 angetreten werden.

Jever. Fimmen,
Rstllr.

24. Ein Bursche, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, kann unter meiner Nachweisung, sofort einen guten Lehrmeister erhalten.

Hooksiel 1856.

H. E. Sidden.

25. Ich suche je eher desto lieber einen Lehrling.

Neustadt-Gödens.

Schulte,
Bäckermstr.

26. Sechs Wochen alte Ferkel, a 2½ Thlr. Gold hat zu verkaufen

Müller Koch.

27. Da Unterzeichneter am 1. Mai d. J. von hier wegziebt und die Wirthschaft niederlegt, so beabsichtigt er, zum Abschiede noch

2 Bälle

zu halten und zwar am

4. und 6. April d. J.

Zu ersterem Balle ladet er die Hausleute und seine sonstigen Gönner, zu letzterem die jungen Leute ergebenst ein, mit der Bitte, ihn mit vielem Zuspruch erfreuen zu wollen.

Langewerth, 1856 März 30.

G. Ihnken.

28. Das von dem Thierarzt Knickmann angekaufte und seither auch von demselben bewohnte Haus nebst Gartengrund, auf Mittelsfähr belegen, habe ich noch auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Reflectanten belieben sich in den nächsten Tagen an mich zu wenden.

Mittelsfähr, den 27. März 1856.

Edo Frerich Schmidt.

Redaction Druck und Verlag von C. L. Mettcker und Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg